

K
G
A
59

KÖLNER
GEOGRAPHISCHE
ARBEITEN

HEFT 59

Günther Weiss

Heimat vor den Toren der Großstadt

Eine sozialgeographische Studie zu raumbezogener
Bindung und Bewertung in Randgebieten des
Verdichtungsraums am Beispiel des Umlandes von Köln

GEOGRAPHISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN

1993

Die Untersuchung beschäftigt sich mit Ortsbindung und -bewertung im speziellen Fall von Gemeinden am Rande des Verdichtungsraums, die zwar eigene Zentren besitzen, darüberhinaus aber eng mit einem großstädtischen Zentrum verbunden sind. Dabei geht es um folgende Fragen, in deren Zusammenhang die Einwirkung der Großstadtnähe betrachtet wird:

- Wie kommt es zur Bindung eines Menschen an einen Ort?
 - Wie groß ist der Raum, an den sich ein Mensch gebunden fühlt?
 - Beeinflußt die Bindung an einen Ort dessen Wahrnehmung und Bewertung?
 - Beeinflußt die Bindung an einen Ort das Engagement für materielle Elemente und die Menschen, die es dort gibt (z. B. in Form von Bürgerinitiativen oder regionalistischen Bewegungen)?
-

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Kartenverzeichnis	IX
Abbildungsverzeichnis	IX
A. Einführung	1
I. Einleitende Bemerkungen.....	1
II. Zum Begriff der Bindung.....	2
III. Die Fragestellung	4
IV. Zum Forschungsstand	6
1. Einige Klärungen	6
2. Warum Menschen gehen (Forschungen zur Migration)	6
3. Warum Menschen bleiben (Forschungen über 'Heimat')	8
4. Warum Menschen einen Raum als etwas Besonderes empfinden (Regionalbewußtseinsforschung)	11
5. Warum Menschen sich für einen Raum engagieren (Regionalismusforschung)	15
6. Welchen Einfluß haben Medien auf Regionalbewußtsein, raumbezogene Bindung und Engagement?.....	16
V. Diskussion des Forschungsstands	17
VI. Zum Praxisbezug	18
B. Theoretische Grundlagen	21
I. Theorie der raumbezogenen Bindung	21
1. Bindung als Handlung, Wissen und Gefühl	21
2. Theorien zur Bindung.....	23
II. Die Theorie der Identität.....	25
1. Der sozialpsychologische Identitätsbegriff	25
2. Die Funktionen von Identität	26
3. Gesellschaftliche Bedingungen von Identität	27
4. Das Konzept der Identität	28
5. Die Entstehung von Identität	32
6. Definitionsräume für Identität	32
7. Situative Berührung von Identität: Sicherung oder Modifikation.....	33
8. Identitätsmuster als ein kollektives Phänomen	35
III. Zur Bedeutung von Raum für die Identität	37
1. Raum als Definitionsraum von Identität	37
2. Die Bedeutung des Raums innerhalb der Komponenten von Identität	37
3. Das Identitätskonzept als Zugang zur Erforschung raumbezogener Bindung und Bewertung	40

C. Methodische Grundlagen	41
I. Allgemeine methodische Zugangsweisen	41
II. Die methodentheoretische Diskussion in der Geographie	45
III. Die ausgewählten Methoden für die Untersuchung von raumbezogener Bindung im Kölner Umland	48
1. Begründung der Methodenwahl	48
2. Vorstufe: Die standardisierte Erhebung	48
3. Schwerpunkt: Die offene Erhebung	49
IV. Auswahl der Untersuchungsorte.....	54
V. Zur Darstellung der Ergebnisse	65
D. Ergebnisse der empirischen Untersuchung	67
I. Die Bestimmungsgrößen raumbezogener Bindung.....	67
1. Ortsbindung als soziale Bindung.....	67
2. Vergleich zu anderen Untersuchungen	85
3. Zum Umfang des Bindungsraums	87
4. Zwischenfazit: Dimensionen raumbezogener Bindung	92
II. Die Bewertung materieller Raumelemente am Wohnort und ihr Zusammenhang mit raumbezogener Bindung	96
III. Die Bewertung der Menschen am Wohnort und ihr Zusammenhang mit der raumbezogenen Bindung	110
IV. Politisches Engagement für einen Raum.....	128
V. Raumbezogene Bindung und Bewertung am Rande des Verdichtungsraums (Beispiel Kölner Umland)	134
1. Köln-Verflechtungen der Umlandbewohner	134
2. Raumbezogene Bindung im Kölner Umland.....	138
3. Raumbezogene Bewertung im Kölner Umland	141
4. Maßstabebenen der Ortsbindung im Kölner Umland	144
VI. Schlußbetrachtung.....	146
1. Zusammenfassung	146
2. Ausblick	151
Summary.....	153
Literaturverzeichnis.....	155
Anhang	165